



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
21.04.2005

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 12.04.2005 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Stärkung der Lüdinghauser Innenstadt
Vorlage: Stb./003/2005
2. Vorstellung der Regelungen des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetze)
Vorlage: FB 1/057/2005
3. Die Arbeitsbereiche des Baubetriebshofes
Vorlage: FB 2/039/2005
4. Bericht über die Vorbereitungen zur Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule
Vorlage: FB 4/031/2005
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Grundstücksangelegenheiten
Gewährung eines Kaufpreinsnachlasses für Wohnbaugrundstücke im Baugebiet "Kranichholz"
Vorlage: FB 2/037/2005
8. Einführung eines Flächen- und Branchenmanagements - Auftragsvergabe
Vorlage: Stb./004/2005
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Stärkung der Lüdinghauser Innenstadt
Vorlage: Stb./003/2005**

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Borgmann stellt Herr Heinze sein Konzept zur Stärkung der Lüdinghauser Innenstadt („Innenstadtoffensive Lüdinghausen“) vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Stv. Schlütermann erklärt, dass er sich von dem Konzept mehr kurzfristige Lösungswege erhofft habe. Stv. Mönning hingegen setzt auf langfristige Lösungen und ist von dem Konzept positiv überrascht.

Stv. Schwarzenberg befürchtet Probleme bei der Kooperationsbereitschaft der Hauseigentümer und der Nachfrage nach den entsprechenden Mietobjekten. Herr Heinze verdeutlicht, dass die Bereitschaft der Hauseigentümer oftmals vom entgegengebrachten Vertrauen abhängt. Viele Geschäftsleute wissen, dass sie sich vergrößern müssen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Eine neutrale Stelle könne hier effektiv zwischen Vermietern, Mietern und Banken vermitteln. In Bocholt habe man beispielsweise mit allen Mietern und Vermietern Einzelgespräche führen können.

Stv. Dr. Waldt ist es wichtig die Marke „Innenstadt“ zu definieren, um einen Gegenpol zum geplanten Darley-Park zu schaffen. Herr Heinze warnt davor, dass Konzept zu sehr zu ändern, um die Förderfähigkeit des Projektes nicht zu gefährden.

Herr Hubertus Geiping erhält aus dem Zuschauerraum das Wort. Der richtige Zeitpunkt für den Stadtmarketingprozess sei nun gekommen. Dem Verlust von Arbeitskräften aus der Innenstadt an die Außenbereiche müsse entgegengewirkt werden. Auch die Öffnung der Fußgängerzonen „Mühlenstraße“ und „Kirchstraße“ für den Pkw-Verkehr sei zu überlegen.

Stv. Dr. Waldt stellt einen Vertagungsantrag. Diesem Antrag wird bei einer Stimmenthaltung gefolgt.

**TOP 2) Vorstellung der Regelungen des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetze)
Vorlage: FB 1/057/2005**

Herr Stephan Kupka, z. Zt. Rechtsreferendar bei der Stadt Lüdinghausen, stellt die Inhalte des Korruptionsbekämpfungsgesetzes vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Stv. Benker erkundigt sich nach der Form der öffentlichen Bekanntmachung der persönlichen Daten der Stadtverordneten und sachkundigen Bürger. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass auf der Homepage der Stadt Lüdinghausen und im Amtsblatt ein Hinweis erfolgt, dass die Daten im Bürgerbüro eingesehen werden können. Herr Kupka weist nochmals darauf hin, dass die Stadtverordneten und sachkundigen Bürger dazu verpflichtet seien, der Verwaltung Änderungen unaufgefordert anzuzeigen. Zudem werde jährlich eine Abfrage bei den Stadtverordneten und sachkundigen Bürgern durchgeführt.

**TOP 3) Die Arbeitsbereiche des Baubetriebshofes
Vorlage: FB 2/039/2005**

Herr Kehrel berichtet über die Arbeitsbereiche des Baubetriebshofes. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Stv. Dr. Waldt fragt nach, ob auch Hartz IV-Arbeitskräfte am Bauhof eingesetzt werden. Herr Kehrel antwortet, dass z. Zt. 15 Hilfeempfänger im Einsatz seien: einer am Friedhof, einer am Stadion und der Rest am Baubetriebshof. Saisonbedingt könnten bis zu 20 Personen beschäftigt werden.

Stv. Schlütermann lobt die Arbeit des Baubetriebshofes und ist erfreut, dass der Baubetriebshof auch betriebswirtschaftlich wettbewerbsfähig ist.

Stv. Holz schließt sich dem an. Er erkundigt sich, ob die technische Ausrüstung z. Zt. zufriedenstellend sei. Herr Kehrel berichtet, dass der Gerätebestand seit 2001 gut aufgerüstet worden sei. Lediglich die Anschaffung eines Minibaggers sei noch zu überlegen.

Auf Anfrage von Stv. Schwarzenberg erläutert Herr Kehrel, dass die saisonal anfallenden Arbeiten jeweils aneinander anschließen. Leerlaufzeiten gebe es deshalb nicht. Stv. Schwarzenberg erkundigt sich weiter nach Austauschmöglichkeiten zwischen den einzelnen Meisterbereichen und nach der Möglichkeit der Ausgliederung des Baubetriebshofes als städt. Eigenbetrieb. Herr Kehrel antwortet, dass die Geräte regelmäßig unter den einzelnen Meisterbereichen ausgetauscht würden. Bei den Mitarbeitern sei dies schwieriger. Die Einrichtung eines Eigenbetriebes sieht Bürgermeister Borgmann eher als langfristige Möglichkeit. Herr Tuschmann weist auf die strukturellen Änderungen im Rahmen des Neuen kommunalen Finanzmanagements hin.

Aufgrund der hohen Kosten für die Anschaffung neuer Geräte und Maschinen erkundigt sich Stv. Spiekermann-Blankertz nach der Möglichkeit der Zusammenarbeiten mit anderen Kommunen. Dies sei schwierig, so Herr Kehrel, da die Geräte meist zur gleichen Zeit gebraucht würden. Herr Tuschmann fügt hinzu, dass die Anfahrtszeiten oft zu lang seien.

Auf Anfrage von Stv. Mönning berichtet Herr Kehrel, dass im Laufe des Jahres mit der Definition von Produkten begonnen werde.

Zum Abschluss lobt Bürgermeister Borgmann die hohe Motivation der Bauhofmitarbeiter. Dass die Mitarbeiter oft rund um die Uhr zur Verfügung ständen, sei nicht selbstverständlich.

TOP 4) Bericht über die Vorbereitungen zur Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule
Vorlage: FB 4/031/2005

Herr Dr. Scheipers erläutert den Inhalt der Sitzungsvorlage. Bis heute seien insg. 26 Anmeldungen eingegangen. Bis zum Anmeldeschluss rechne er mit bis zu 30 Anmeldungen. Der Antrag auf einen Betriebskostenzuschuss könne bis zum 30. April gestellt werden. Die Vorbereitungen zur Errichtung einer offenen Ganztagschule an der Ostwallschule liefen parallel.

Stv. Weiland und Stv. Mönning loben das Konzept und danken der Verwaltung und den Schulen für die gute Vorbereitung.

Auf Anfrage von Stv. Schwarzenberg erklärt Herr Dr. Scheipers, dass die Räumlichkeiten relativ großzügig geplant seien, da zukünftig mit steigenden Anmeldungen zu rechnen sei.

TOP 5) Berichte

Herr Dr. Scheipers berichtet von einer Einladung der Partnerstadt Nysa zu den „Nysa-Tagen 2005“ vom 27. bis 29. Mai 2005. Eine Kopie der Einladung gehe den Fraktionen in den nächsten Tagen zu.

TOP 5.1) Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2005/2006
Vorlage: . II/002/2005

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

TOP 6) Anfragen

- a) Stv. Benker berichtet, dass die neue Ausschilderung des Gebietes „Am Hüwel“ mit Ortsausgangs- bzw. Ortseingangsschildern bei der Bevölkerung auf wenig Verständnis stoße.
- b) Auf Anfrage von Stv. Schwarzenberg teilt Herr Tuschmann den Stand der Kassenkredite mit. Am Anfang des Jahres sei ein Kassenkredit i. H. v. 2,5 Mio. EUR aufgenommen worden. 1 Mio. EUR seien noch hinzugekommen. Der Kredit über insg. 3,5 Mio. EUR laufe bis Mitte Mai. Dann müsse erneut entschieden werden.
- c) Auf Anfrage von Stv. Schulte-Ladbeck hinsichtlich der Einführung der Zweitwohnungssteuer berichtet Herr Tuschmann, dass dies nur zum Jahresanfang möglich sei. Bürgermeister Borgmann verweist auf die Haushaltsplanberatungen 2006.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19.05 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Christiane Meermöller
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 21.04.2005

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	Vertretung für Herrn Wolfgang Schweer
Schlütermann, Christoph	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	außer TOP 6

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
-------------------------	--

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kehrel, Thomas	nur TOP 1 - 3
Kortendieck, Matthias	
Kupka, Stephan	Referendar nur TOP 1 + 2

Meermöller, Christiane	
Reiermann, Jens	Referendar
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Gäste

Heinze, Frank	Büro Heinze und Partner nur TOP 1
---------------	--------------------------------------

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schweer, Wolfgang	
-------------------	--